

Stand: August 2012

Projekt: Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung eines kommunalen Bestandsgebäude in der Gemeinde Kölln-Reisiek

Träger: Gemeinde Kölln-Reisiek

Ausgangslage und Zielsetzung

In der Gemeinde Kölln-Reisiek besteht ein Gemeindezentrum ohne Gastronomie. Das Raumangebot deckt nicht den Bedarf aller Vereine und Verbände. Dies gilt insbesondere auch für die Sportvereine. Für sie steht an einem anderen Standort eine Mehrzweckhalle zur Verfügung.

Dieser Halle ist eine Gastronomie angeschlossen, deren Betrieb verpachtet ist. Die Gemeinde hat sehr großes Interesse an der Erhaltung der Gastronomie und unterstützt diese daher finanziell durch eine reduzierte Pacht.

In der Mehrzweckhalle finden alle Veranstaltungen der Gemeinde statt, für die in dem Gemeindezentrum kein Platz (Auslastung!) oder für die das Gemeindezentrum nicht geeignet ist. Das sind z.B. das Dorffest, der Kauf- und Tauschmarkt, Ausstellungen (z.B. Eisenbahnausstellung 1.-2.12.2012) oder die Seniorenweihnachtsfeier. Bei der Ausrichtung der Veranstaltungen wird die Gastronomie eingebunden.

Weitere vergleichbare gastronomische Betriebe gibt es in der Gemeinde nicht. Ein Bauernhofcafe hat nur am Wochenende nachmittags geöffnet. Am Sonntag gibt es auch Frühstück. Außerdem werden Kindergeburtstage ausgerichtet.

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Mehrzweckhalle.

Die Gemeinde Kölln-Reisiek beheizt die Mehrzweckhalle mit einer Hochtemperatur-Kesselanlage, in der Erdgas als fossiler Brennstoff verbrannt wird.

Die Gemeinde möchte den fossilen Brennstoff Erdgas durch erneuerbare Energien ersetzen und das Gebäude energetisch optimieren. Dadurch sollen der Energiebedarf für die Erzeugung von Wärme für Heiz-, Lüftungs- und Warmwasserbereitungszwecke des Gebäudes und der Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ erheblich reduziert werden.

Maßnahmen

Heizungstechnik

- Rückbau der vorhandenen Hochtemperatur Gas Kesselanlage
- Einbau einer neuen Holzpellets-Heizungsanlage mit Pufferspeicher

Sanitärtechnik

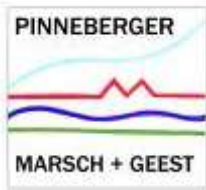
- Rückbau des vorhandenen Brauchwarmwasserspeichers
- Einbau einer Frischwasserstation zur hygienischen und energiesparenden Trinkwassererwärmung nach dem Durchlauferhitzer-Prinzip unter Nutzung des Pufferspeichers der Heizungsanlage

Raumluftechnik

- Rückbau von zwei getrennten Anlagen (Hallenbereich 1 und 2)
- Einbau von Anlagen mit Wärmerückgewinnung und hygrostatischer Steuerung

Gebäude

- Modernisierung sämtlicher Fenster und Außentüren



- Wärmedämmung der Fassade mit Vollwärmeschutz (WDVS)
- Umbau Flachdach zum Satteldach im Kalzip- Stahlleichtbau System
- Wärmedämmung über die gesamte Dachfläche

Durch die geplanten Maßnahmen können ca. 135.000 kWh/a an fossilen Brennstoffen ersetzt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich gemäß anliegender Kostenschätzung auf rund 698.530 € brutto. Die Finanzierung des Eigenanteils seitens der Gemeinde ist sicher gestellt. Die Finanzierung des Projektes ist unter Berücksichtigung der Fördermittel in Höhe von **440.250 Euro** gesichert. Eine Förderung des Projektes ist für die Umsetzung erforderlich. Andere Förderprogramme stehen nicht zur Umsetzung dieser Maßnahmen zur Verfügung.

Auf seiner Sitzung am 30. August 2012 hat der Projektbeirat der AktivRegion das Projekt für eine Förderung ausgewählt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com